

Grußwort des Bürgermeisters

der Gemeinde Crottendorf

Liebe Einwohner von Crottendorf, werte Besucher,

anlässlich des 100jährigen Jubiläums der unteren Schule möchte ich Ihnen zunächst einen Überblick über die Investitionen zur Sicherung des Mittelschulstandortes Crottendorf geben (ab Mai 1990):

- Ausbau des ehemaligen Wedru-Gebäudes;
- Rekonstruktion des Sanitärtraktes;
- Einbau von Fenstern und Türen in der Turnhalle;
- Anschaffung von PC's;
- Ausbau des Physikkabinetts;
- Bau des neuen Mehrzweckgebäudes

Dieses Gebäude wird u. a. für den Sportunterricht durch die Grund- und Mittelschule genutzt.

Mit diesen Maßnahmen, so glaube ich, wurde die Pflichtaufgabe durch den Schulträger mehr als erfüllt.

Während des Schul- und Heimatfestes 1998 stellen die Vereine von Crottendorf ihre Arbeit vor. Auftakt bildete im Januar die Jubiläumsschau anlässlich des 115jährigen Bestehens des Rassegeflügelvereins „Gut Zucht“ Crottendorf.

Des weiteren fand in der Zeit vom 14.02. – 01.03.1998 eine Schnitzausstellung in der „Glashütte“ Crottendorf statt.

Dort stellten die Schnitzer aus den Gemeinden um den Scheibenberg ihre Arbeiten vor. Zu dieser Veranstaltung erschien die 1. Ausgabe der Crottendorfer Ortschronik.

Den Höhepunkt bildet die Festwoche in der Zeit vom 26.06. – 05.07.1998. In diesem Zeitraum erfolgt u. a. die Eröffnung des neuen Mehrzweckgebäudes, und als Höhepunkt findet am 05.07.1998 der große Festumzug statt.

Mit einem herzlichen „Glück auf“ lade ich Sie recht herzlich zu allen Veranstaltungen im Zeitraum vom 26.06. – 05.07.1998 nach Crottendorf ein.

Ein Besuch lohnt sich!

Ihr Bürgermeister
Bernd Reinhold



Bernd Reinhold

100 Jahre untere Schule Crottendorf
20. August 1898 - 20. August 1998
Festwoche 26. Juni 1998 - 5. Juli 1998

Grußwort des Schulleiters

der Mittelschule Crottendorf, Ralf Häberlein, für die Festschrift des Schul- und Heimatfestes der Gemeinde Crottendorf 1998

Liebe Einwohner von Crottendorf,
sehr verehrte Gäste aus nah und fern!

Auch ich grüße Sie alle zu unserem Schul- und Heimatfest anlässlich des 100jährigen Jubiläums des Bestehens der „Unteren Schule“ von Crottendorf mit einem herzlichen „Glück auf“!

Am 22. August 1898 wurde das Gebäude der „Unteren Schule“ in Crottendorf, Annaberger Straße 202B als Schule eingeweiht. Seitdem wurden und werden, bis auf kurzzeitige Unterbrechungen infolge der Kriegswirren, in diesem Haus Kinder unterrichtet. In den zwanziger Jahren erhielt die Schule durch Ausbau des Dachgeschosses drei weitere Räume, noch viel später erfolgte der Anbau des heutigen Sanitärtraktes an die Rückseite des Gebäudes.

Wir halten unser Schulgebäude in der Festwoche offen. Am besten, Sie kommen selbst einmal vorbei und schauen sich „vor Ort“ alles an. Schüler und Lehrer werden in den Schulräumen kleine Ausstellungen präsentieren, die über unsere schulische und außerschulische Arbeit informieren. An der Mittelschule finden dann Projektstage statt, die vor allem den Schülern in bester Erinnerung bleiben sollen. Außerdem

werden während der Festwoche in unserem Heimatort eine ganze Reihe von kulturellen, sportlichen und festlichen Veranstaltungen stattfinden.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Jubiläumsgäste!

Zu allen Veranstaltungen während der Festwoche, möchte ich Sie ganz herzlich einladen. Besonders würden wir uns freuen, wenn wir viele Besucher in den Räumen unserer Schule begrüßen könnten. Auch Ihr Interesse an den Projekttagen unserer Mittelschule wäre uns, vor allem unseren Schülern, sehr willkommen.

Ein besonderer Höhepunkt wird der große Festumzug am Sonntag, dem 05. Juli 1998, sein, der unter anderem auch von den Schülern unserer Schule mitgestaltet wird. Ich möchte es auch nicht versäumen, an dieser Stelle meinen herzlichsten Dank allen Helfern, Organisatoren und Teilnehmern unseres Festes auszusprechen. Herzlichen Dank ebenfalls allen Sponsoren und Spendern, ohne deren Mittun das Fest nicht möglich wäre.

Ich wünsche dem Fest gutes Gelingen, unserem Ort Crottendorf weiterhin eine gedeihliche

Entwicklung und unserer Schule auch im 2. Jahrhundert ihres Bestehens viel Erfolg und immer viele Schüler, die den Fortbestand der Schule auch in Zukunft sichern mögen!

Es grüßt Sie alle ganz herzlich

Ihr Ralf Häberlein



Ralf Häberlein

Willkommen in Crottendorf

zum Schul- und Heimatfest

„Mei Crutndorf“

In unnern Arzgebirg liegt a schiens Artl
Do härt fei niemand ah uras Wartl,
Saht ner wies harrlich liegt an der
Zschopau dort:
Dos is mei Crutndorf, mei Hamitsort.

Do wohnt a redlichs Volk, ehrlich un
biedr,
Armut un Ungemoch drückt se net niedr,
's gilt ah a Handschlog noch, a
Manneswort
in unnern Crutndorf, men Hamitsort.

S' is ah a fleißigs Volk, dos schafft sich
Wannl
Drim blüht de Industrie, un ah dr Hannl,
A manche Fabrik, die stieht ah dort
In unnern Crutndorf, men Hamitsort.

Guckt mr von Schießbarg ro, liegt's en
ze Füßn.
Zenstrim de ganzn Barg schein's ze
grüßn
Scheimbarg un Fichtelbarg, ne Pöhlbarg
dort,

sieht mr von Crutndorf, men Hamitsort.
Wenns Togwark ist vullbracht, leg iech
mich niedr.
Noch schließ iech meine Ang zum
Schlummr wiedr
un bat aus tiefst'r Brust zum Vatr dort:
Gott schütz mei Crutndorf, men Hamitsort.

Otto Peuschel

Bekannt sind die Crottendorfer
wirklich als „fleißiges Volk“, und es
verändert eben der „Wannl“ stetig, ja
in fast atemberaubendem Tempo das
Ortsbild:

Fabriken, Läden und Wohnhäuser
heute – da würde auch der
Heimatlidder Otto Peuschel so seine
Schwierigkeiten haben, sich zurecht-
zufinden!

Geboren 1867, konnte er jedenfalls
den Bau und die Weihe des
Schulgebäudes miterleben.



Jg.1896, aufg. ca. 1902

20. August 1898 - 20. August 1998
Festwoche 26. Juni 1998 - 5. Juli 1998

Festprogramm

Schul- und Heimatfest 1998

Freitag, 26.06.1998

18.00 Uhr Eröffnung Mehrzweckgebäude
durch Bürgermeister und Schulleiter

18.30 Uhr Fußball - org. vom SV

19.30 Uhr Konzert Jugendchor (EMK)

20.00 Uhr Tanz mit Montafana
im Bierzelt (Sportplatz)

21.30 Uhr Lampionumzug, anschl.
Lagerfeuer auf Sportplatz

Samstag, 27.06.1998

14.00 Uhr Taubenaufstieg - org. Rassegeflügel-
züchterverein Crottendorf e. V.

Kaninchenausstellung im Park
(v.: Fritzschn, Bernd)

- Kinderfest (v.: FZ)
- Blasmusik und Crottendorfer Spatzen

Tischtennis (Turnhalle)

16.00 Uhr Mundarttheater im Bierzelt

18.00 Uhr Festveranstaltung - geladene Gäste
im Deutschen Haus

19.30 Uhr Jugendangebot (EMK)

20.00 Uhr Tanz im Bierzelt

Sonntag, 28.06.1998

8.00 Uhr Judo (Turnhalle)

14.00 Uhr Kaninchenausstellung im Park
- Kinderfest

17.00 Uhr geistliche Musik (ev.-luth. Kirche)

19.30 Uhr Kirche im Dorf (EMK)

Montag, 29.06.1998

14.00 Uhr Turnen (Turnhalle)

Projektstage Mittelschule - Schwimmbadfest
Grundschule

8.00-10.00 Uhr - Radgeschicklichkeit ADAC, 3. Kl.

14.00-15.30 Uhr - Grundschule - Flohmarkt

19.30 Uhr Briefmarkenmission (EMK)

Dienstag, 30.06.1998

16.00 Uhr Volleyball (Turnhalle)

Projektstage Mittelschule - Sporttag

8.00 11.00 Uhr Grundschule - Sportveranst. (Turnhalle MS)

11.00 Uhr Kinder spielen für Kinder (Turnhalle MS)

19.30 Uhr Seniorenladen (EMK)

Mittwoch, 01.07.1998

17.30 Uhr Tischtennis (Turnhalle)

Projektstage Heimattag (Einbeziehung der Bücherei,
Bürgermeister-Chronik, Wald, Umwelt)

10.00 Uhr Grundschule - Abschluß:
Marionettentheater

14.00 Uhr Gedenktafeln
Mittelschule

18.00 Uhr Theaterstücke im Deutschen Haus

19.30 Uhr Handball (Sportplatz)

2/3 Weltladen + Info (EMK)

Donnerstag, 02.07.1998

14.00 Uhr Aerobic (Turnhalle)

Projektstage - Klassenveranstaltungen
- Grundschule - Indianerfest

Schülerdisco im Deutschen Haus

14.00 - 16.00 Uhr 1. -4. Klasse

16.00 - 18.00 Uhr 5. -7. Klasse

ab 18.00 Uhr ab 8. Klasse

19.30 Uhr Podiumsdiskussion (EMK)

Freitag, 03.07.1998

15.00 Uhr Traditionstreffen: frühere Lehrer

Projektstage Mittelschule - Verschönerung
Grundschule - Sternwanderung mit Sport-
wettbewerb u. Schatzsuche zum Grillplatz

17.30 Uhr Fußballturniere (Sportplatz)

19.00 Uhr Männerchor Crottendorf e. V.,
Ensemble Joachim Süß, Original
Crottendorfer Blaskapelle e. V.

19.30 Uhr Frauen nicht am Rand (EMK)

20.30 Uhr Sign Post (Pfarrgarten - ev.-luth. Kirche)

Samstag, 04.07.1998

14.00 - 16.00 Uhr Tag der offenen Tür in der Grundschule
Programm für Großeltern mit Kaffee und
Kuchen

9.00/14.00 Uhr Fußball (Sportplatz), wie folgt:
9.00 Uhr Kinder

14.00 Uhr Jugend

14.00 Uhr Behindertensport (Turnhalle)

Branchenverzeichnis

Liebe Leser!

Sie finden hier eine wertvolle Einkaufshilfe:
einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe
und Industrie, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe
haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht.

Branche	Seite
Akustikbau	10
Apotheke	5
Autohäuser	18
Bauschlosserei und Schlüsseldienst	10
Dachdecker	14
Elektrotechnik	U2
Fa. Hoppe	U3
Heizungsbau	10
Kunststoffverarbeitung	10
Malergeschäft	14
Opel-Autohaus	18
Räucherkerzen	U4
Spedition	14
U = Umschlagseite	



200 Jahre untere Schule Crottendorf

20. August 1898 - 20. August 1998
Festwoche 26. Juni 1998 - 5. Juli 1998

16.00 Uhr Schauvorführung der FFW, Depot geöffnet
19.30 Uhr Suchttag
20.00 Uhr Oldienacht (Sportplatz)

Sonntag, 05.07.1998

9.30 Uhr ökumenischer Gottesdienst im Park
10.00 Uhr Markttreiben auf dem Sportplatz
14.00 Uhr Festumzug
anschl. Schützenfest (Sportplatz)
Tennisplatz
an allen Tagen: - Vereinsmeisterschaften
 - Unterricht für alle
 - kostenlose Nutzung

Familienzentrum und Blockhütte: an den Werktagen täglich
geöffnet

Eintrittspreise (Änderungen vorbehalten)

Kinder bis 6 Jahre frei
Kinder bis 16 Jahre 3,- DM
Erwachsene 5,- DM
Ermäßigung (Familienpaß,
sichtbare Behinderung) 3,- DM
Eintrittsplaketten sind für alle Veranstaltungen gültig, außer an
beiden Sonnabenden im Bierzelt – extra Eintritt.

Hirsch-Apotheke

Apotheker Wolfgang Breitfeld
Annaberger Straße 82 · Crottendorf
Tel. 0 3 73 44/82 03



Blick vom Schießberg auf die Heide

Crottendorf – unsere Heimat

(Ortschronik)

Seit diesem Jahr gibt es die erste Crottendorfer Chronik zu kaufen. Die Chronik ist ein Werk, welches unsere Chronisten in jahrelanger gewissenhafter Arbeit zusammengetragen und genauestens recherchiert haben. Käuflich zu erwerben ist die

Chronik im Schreibwarengeschäft Ina Brandt und im Ortsarchiv/Bücherei für 34,50 DM.

Nachfolgend aufgeführtes Inhaltsverzeichnis zeigt, wie umfangreich und vielseitig die Chronik ist.

20. August 1898 - 20. August 1998
Festwoche 26. Juni 1998 - 5. Juli 1998

100 Jahre untere Schule Crottendorf

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

Kapitel

Grußwort

Vorwort

Crottendorfer Ansichten – dargestellt auf alten Fotos und Postkarten

– Teil I –

1. Die Wappen der Herrschaften, die Crottendorf im Laufe der Geschichte regierte
2. Lage und Geschichte von Crottendorf
3. Namen, Wappen und Siegel von Crottendorf
4. Sagenhaftes um und in Crottendorf
5. Nachgeschaut bei Christian Lehmann
6. Dialekt, Sprache bei uns
7. Über unsere Weihnachtsbräuche
8. Von den früheren Weihnachtsspielen zur heutigen Christmette
9. Auf der „Weihrauchstraße“ bis nach Crottendorf
10. Namensforschung in Crottendorf
11. Einwohnerstatistik für Crottendorf
12. Zu den Straßennamen in Crottendorf
13. Gemeindeverwaltung – Rathäuser
14. Die „Viehzeiten“
15. Über die Hirtenhäuser in Crottendorf
16. Betrachtungen über die Entwicklung der Landwirtschaft
17. Der Bergbau in Crottendorf und Umgebung
18. Der Crottendorfer Marmorbruch im Wandel der Zeit
19. Die Oberförster Eberwein
20. Zu den Crottendorfer Forsten
21. Wasser
22. Die Entwicklung des Handwerks seit Bestehen von Crottendorf
23. Aus der „Chronik der Maßschneiderei Heiße“
24. Die evangelische Dreifaltigkeitskirche zu Crottendorf
25. Die Schule
26. Postgeschichte von Crottendorf
27. Das obere Mittweidatal – Ortsteil von Crottendorf
28. Das Wappen an unserem Erbgericht
29. Zur Geschichte der Gaststätten in Crottendorf
30. Die Privilegierte Freischützenkompanie Crottendorf 1663 e. V.

– Teil II –

1. Was macht uns Crottendorf so liebenswert
2. Feste
3. Bekannte Crottendorfer Persönlichkeiten
Otto Peuschel

Inhaltsverzeichnis

- Mortiz Lauterbach
Fritz Büttner
Fritz Hesse
Richard Schneider
Willy Walther
Alfons Steinberger
Bernard Löttsch
4. Die Homöopathie in Crottendorf
 5. Deutsches Rotes Kreuz
 6. Crottendorfer Originale
 7. Die „Lahlburg“ und das „Schieferdeckerhäuschen“
 8. Ehemaliges Wohnhaus und „Gasthaus zum Marmorbruch“
 9. Der Raubmordstein
 10. Raubmord zu Crottendorf
 11. Kreditwesen in Crottendorf
 12. Gorlnäherein in Crottendorf
 13. Zur Geschichte der Eisenbahnstrecke Crottendorf-Waltersdorf-Schlettau
 14. Evangelisch-methodistische Gemeinde in Crottendorf
 15. Posamenchor der EmK Crottendorf „Gott zur Ehre“
 16. Die katholische Marienkapelle in Crottendorf im Erzgebirge
 17. Die Crottendorfer Kleingärtnerbewegung
 18. Siedlung über dem Sportplatz
 19. Volksbadeanstalt und Park in Crottendorf
 20. Gedanken zum Neubeginn im Mai des Jahres 1945 in Crottendorf
 21. Der 8. Mai – Ende des zweiten Weltkriegs
 22. Männerchor Crottendorf
 23. Die Bogenschützengesellschaft
 24. Aus der Geschichte der Crottendorfer Feuerwehr
 25. Geschichte der Sportentwicklung in Crottendorf
 26. Abteilung Tischtennis
 27. Erzgebirgszweigverein Crottendorf
 28. Wanderziele
 29. Zum Verein der Rassenkanichenzüchter
 30. Der Crottendorfer Geflügelverein
 31. Zur Gründung und Entwicklung unseres Mundarttheaters
 32. Schnitzsparte „Heimatliebe“ Crottendorf
 33. Die Crottendorfer Spatzen
 34. Original Crottendorfer Blasmusik
 35. Joachim Stüb und sein Ensemble
 36. Zur Tanzmusik in Crottendorf
 37. Erzgebirgischer Modelleisenbahnclub Crottendorf
 38. Die Liftanlage zu Crottendorf
- Wörterklärungen
Bildverzeichnis
Dank
Quellen

Wo bis zur Weihe der neuen Schule

Unterricht in Crottendorf stattfand:



1555 wird im Kirchen-Visitations-Protokoll dieses Haus, Nr. 132, erstmals als Schule benannt. Die jetzige Bewohnerin, Frau Löwe, erzählte, daß nur wenige Kinder unterrichtet wurden, da es damals Schulpflicht noch nicht gab.



1836 wurde dieses Gebäude, heute Haus-Nr. 112, für ca. 1000 Taler als Schule gebaut. Nach ihrer Lage im Ort nannte man sie die „mittlere Schule“.



Mit der Industrialisierung in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts wuchs auch die Kinderzahl rapide an. Sie betrug 1898 940 Kinder. 1878 bezogen alle Schüler des oberen Dorfes dieses Haus, welches die Gemeinde für 30.000 Mark erbauen ließ. Es ist heute unsere Grundschule.



1663 wurde dieses Gebäude mit der heutigen Haus-Nr. 134 als Kirchschule eingeweiht. Hier unterrichtete z. B. 1830 der Schulmeister J. G. Diesch um die 400 Kinder allein. Er klagte über die „allgemeine Armut dieses Ortes“, welche vom allgemeinen Schulbesuch abhielt.



1837 wurde dieses Gebäude, heute Nr. 28, für 1100 Taler als Schule im oberen Dorf gebaut, so daß der Schulweg für die in der Umgebung wohnenden Kinder verkürzt wurde.

Wo bis zur Weihe der neuen Schule

Unterricht in Crottendorf stattfand:

1898 – 22. August: Tag der Schulweihe der neuen Schule

Annaberger Wochenblatt 21.08.1898

„Crottendorf, 20. August. Der 22. August, der Tag unserer Schulweihe, bedeutet für die hiesige Gemeinde einen Markstein. Werden ihr doch an demselben zwei Gebäude übergeben, die wohl als die in ihrer Art schönsten des Ortes bezeichnet werden können: eine Turnhalle, die an Größe und Einrichtung unter den obererzgebirgischen Orten nur denen der größten der Letzteren nachsteht und die zugleich auch den Zwecken der Kirche und des hiesigen Turnvereins dienen soll, und ein Schulgebäude, das voraussichtlich mehreren Generationen genügen wird und das nach Aussage namentlich auswärtiger Sachverständiger, was Licht-, Raum- und Lageverhältnisse, wie Solidität und Billigkeit anlangt, getrost den schönsten Schulgebäuden des Landes an die Seite gestellt werden kann.“

1897/1898 wurde die untere Schule mit nebenstehender Turnhalle erbaut. Diese Baumaßnahmen wurden von Pfarrer Merz geleitet.

Die Schule wurde mit Turnhalle errichtet, was für die damalige Zeit schon eine Besonderheit war.

In der Weiherede würdigt der Herr Schulrat Schreyer den „stattlichen Neubau,

der sich in seiner einfachen Schönheit den Bauten der Umgebung einreicht, die alle einen Kulturfortschritt in der aufstrebenden Gemeinde bedeuten“.

Das Schulgebäude war mit folgender Inschrift geschmückt:

„Kommt herein, ihr Kinder, ich will für euren Geist, ich will für euren Leib die richtige Heim- und Bildungsstätte werden; kommt herein, ihr Lehrer dieser Gemeinde, für eure Arbeit will ich eine Werkstätte sein.“



untere Schule mit Turnhalle um 1935

20. August 1898 - 20. August 1998
Festwoche 26. Juni 1998 - 5. Juli 1998



- Akustikdecken
 - Trennwände
 - Dachausbau
- TELEFON
03 73 44/85 05

09474 Crottendorf/Erzg.
Dr.-Otto-Nuschke-Straße 122

Kurt Bauer GmbH
Kunststoffverarbeitung

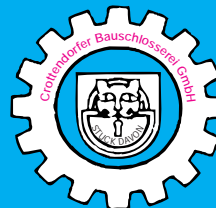
KBK

Renate Wunderlich
Geschäftsführerin

Güterweg 138 E
09474 Crottendorf
Telefon: (03 73 44) 83 50
Telefax: (03 73 44) 83 09



HANS-JÜRGEN LORENZ
09474 CROTTENDORF
AM GEWERBEGEBIET 10
TEL. (03 73 44) 88 38 • FAX (03 73 44) 88 39



**Crottendorfer
Bauschlosserei
GmbH**

– Meisterbetrieb der Schlosserinnung –
Ausführung aller Bauschlosserarbeiten

- Tür- und Fenstergitter
- Geländer
- Zäune und Tore
- Schlüsseldienst
- Ausleger für Geschäfte und Gaststätten
- Strahlenschutz

Annaberger Straße 258b · 09474 Crottendorf
Telefon 03 73 44/82 07, Telefax 03 73 44/82 04

Lehrerkollegium

Lehrerkollegium 1959 / Lehrerkollegium 1997

Lehrerkollegium 1959

oben: Günther Gehler, Helmut Demmler,
Joachim Lein (Direktor), Fritz Fritzsch,
Irma Schulz (Sekretärin), Gerhard
Herrmann, Rolf Lang, Alfred Hahn
Mitte: Herbert Hille, Heinz Loos, Ilse
Wagner, Konkordia Eichler, Hilde Loos,
Gisela Wetzel, Dietmar Wagner
sitzend: Walter Schwarz, Paul
Krämer, Gisela Schreier, Wilhelm
Karich, Gottfried Becker

Lehrerkollegium 1997

hintere Reihe: Matthias Harnisch,
Brigitta Meyer, Karin Graubner,
Hartmut Greil, Olaf Schaarschmidt,
Heidrun Fischer, Gerald Wussow,
Thomas Thiele
Mitte: Ralf Häberlein (Schulleiter),
Angelika Schüller, Uta Zabel, Gudrun
Kabisch, Martina Scherf, Kirsten
Herrmann, Silke Bernhardt, Brigitte
Sebastian, Babett Hyronimus, Regine
Voigtländer
vorn: Ina Ullmann, Karin Peter, Hans
Wanicki, Gerd Häuer, Alexander Hunger

Wir grüßen alle Lehrer und
Erzieher im Ruhestand:

Helmut Demmler, Liebgart
Demmler, Günther Gehler, Alfred
Hahn, Rolf Lang, Joachim Lein, Lisa Lein,



Joachim Rottloff,
Walther Schreier,
Irma Schulz (ehem.
Schulsekretärin),
Liane Schwind,
Siegbert Schwind,
Annerose Seifert,
Ursula Süß, Ilse
Wagner, Gisela
Wetzel



200 Jahre untere Schule Crottendorf
20. August 1898 - 20. August 1998
Festwoche 26. Juni 1998 - 5. Juli 1998

Alltag an der Mittelschule

Es ist früh 7.30 Uhr. Die Schulbusse treffen ein. Kinder der Klassenstufen 5-10 aus Walthersdorf, Schlettau und Crottendorf, aber auch aus Annaberg und Scheibenberg strömen in das Gebäude.

Es diente immer als eine Volksschule. Auch heute ist das noch so. Das Haus ist der Stammsitz der jetzigen Mittelschule Crottendorf. Diese Schulart entstand mit dem Inkrafttreten des neuen Schulgesetzes für Sachsen am 3.7.1991. Dadurch wurde auch die „obere Schule“ verwaltungsmäßig abgetrennt, welche als jetzige Grundschule, ebenfalls wie die Mittelschule, der Gemeinde unterstellt wurde. Unsere Schüler haben das Ziel, entweder den Hauptschulabschluß, den qualifizierenden Hauptschulabschluß oder den Realschulabschluß zu erwerben. Alle Abschlüsse, die an unserer Schule erreicht werden, finden bundesweite Anerkennung und bieten gute Voraussetzungen für das Erlernen vieler Berufe bzw. für den Besuch weiterführender Einrichtungen.

Wenn unsere Schüler das Haus betreten, ist für sie längst der Schultag vorbereitet.

Unser Hausmeister, Hans-Jürgen

Schmidt, hat die Schultür aufgeschlossen und die moderne Gasheizungsanlage kontrolliert. Er ist der gute Geist, ohne den ein Schulbetrieb unmöglich wäre. Ihm folgt der Schulleiter, Herr Häberlein. Er ist der 15. Schulleiter in diesem Haus und eben für alles verantwortlich.

Ganz zeitig muß auch der stellvertretende Schulleiter, Herr Greil, kommen. Er sorgt dafür, daß derzeit 380 Schüler in 17 Klassen richtig in die 11 Unterrichtsräume der Mittelschule und in die 10 Räume des „Wedru-Gebäudes“ verteilt sind und wöchentlich von den 25 Lehrern 594 Stunden unterrichtet werden, wobei es bis jetzt keine Ausfallstunde gab. Selbst bei Renovierungsarbeiten wurde der Unterricht vollständig gewährleistet.

Unsere Schüler erhielten auch einen völlig neuen Sanitärtrakt und ein nach modernsten Gesichtspunkten ausgestattetes Physik kabinet. Alle Arbeiten konnten, dank der großzügigen Bereitstellung finanzieller Mittel durch den Crottendorfer Gemeinderat und den Bürgermeister, durchgeführt werden. Längst sind natürlich auch die Lehrer da, denn um 7.45 Uhr beginnt der Unterricht.

Nun ist es ganz still im Haus und unsere Sekretärin, Katharina Prager, sitzt am Computer und hat bis zu den Pausen. Im Schuljahr 92/93 wurde der Profilunterricht eingeführt.

Zur optimalen Gestaltung des Unterrichts wurde das ehemalige Fabrikgebäude der „Wedru Bärenstein“ von den damaligen Besitzern, der Familie Steinberger, durch die Gemeindeverwaltung Crottendorf abgekauft.

Nach einer Bauzeit von nur acht Monaten wurden die umfangreichen Bau- und Renovierungsmaßnahmen abgeschlossen und die Unterrichts- und Werkräume in feierlicher Form der Mittel- und Grundschule zur Nutzung übergeben.

In den Räumen zur Holz- und Metallverarbeitung gehen die Schüler mit großem Eifer an die praktische Arbeit. Die Schüler der Klassen 5 und 6 werden im Fach Werken unterrichtet, und der Profildbereich Technik und Wirtschaft führt hier den praxisverbundenen Unterricht durch.

Im Profildbereich Haushaltslehre und Wirtschaft herrscht in der gut eingerichteten Küche ständig emsiges Treiben. Die Schüler bekommen nicht nur theoretische Grundkenntnisse im Umgang mit Nährwertstabellen vermittelt,

Alltag an der Mittelschule

sondern sie können auch Rezepte selbst-ändig ausprobieren und werden somit sicher beim Zubereiten von Speisen. Im Nähkabinett werden ihnen erste Hinweise zum Anfertigen einfacher Kleidungsstücke gegeben. Besonders stolz sind Lehrer und Schüler auf das modern ausgestattete Computerkabinett mit 16 Arbeitsplätzen. Angewandte Informatik und Probleme der Wirtschaft und Technik werden den Schülern hier vermittelt. Die Schüler erhalten nicht nur erste Kenntnisse im Umgang mit den Computern, sondern sie lernen auch die Textgestaltung, das Anfertigen von technischen Zeichnungen und werden sicher bei der Berechnung des Kalorienbedarfs für jede Altersstufe. Zeit, ihre Arbeiten zu erledigen, denn dann ist sie für alle großen und kleinen Probleme der Schüler und Lehrer stets da. Das Zimmer 3 links neben dem Sekretariat ist sowohl als Geschichts- als auch Musikkabinett ausgestattet. Daneben, im Zimmer 4, findet der Geographieunterricht statt. Es ist eines von den 5 Zimmern, die mit TV/Video ausgestattet sind. Das Zimmer 7 ist das seit Schuljahresbeginn neu gestaltete Physikkabinett und daneben, im Chemiezimmer 8, ist bereits eine Neugestaltung im kommenden Schuljahr geplant.

Eine Treppe höher im 1. Stock geradeaus befindet sich unser kleinstes Klassenzimmer 9. Bis Mitte der 70er Jahre war es das Lehrerzimmer, welches sich jetzt links daneben im ehemaligen Zimmer 13 befindet. Das zweite Zimmer links dient als Fachraum für Kunsterziehung. Rechts in den Klassenzimmern 10 und 11 findet vorwiegend der Mathematik-



und Deutschunterricht statt. Im 2. Stockwerk wird (vorwiegend) der Englisch- und Biologieunterricht erteilt. Mit Stolz kann man berichten, daß die Abschlußklassen 1997, wie das Logo im Zimmer 18 erzählt, dieses Zimmer und das Zimmer 19 selbst renovierten. Unsere Schüler sind sportlich. Die Turnhalle ist täglich von 7.45 – 22.00 Uhr ausgelastet, und am Wochenende trainieren dort unsere Vereine. Sportarten wie Tischtennis, Tennis, Fußball, Allgemeinsport, Alpine und Joggen können gewählt werden. Erfolge erzielten unsere Schüler im Crosslauf,

200 Jahre untere Schule Crottendorf

20. August 1898 - 20. August 1998
Festwoche 26. Juni 1998 - 5. Juli 1998



Schüleraufsicht in der Pause durch Daniel Georgi und Marco Tausch! Ihre „Chefin“ Beate Heinzmann kontrolliert



Aufgang in den 2. Stock



Jürgen Meyer

DACHDECKERMEISTER

Zschopauweg 276c, 09474 Crottendorf
Telefon/Telefax (03 73 44) 74 31

**AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER
DACHDECKER- DACHKLEMPNER- UND
GERÜSTBAUAREITEN**



Günther Peter

Malergeschäft

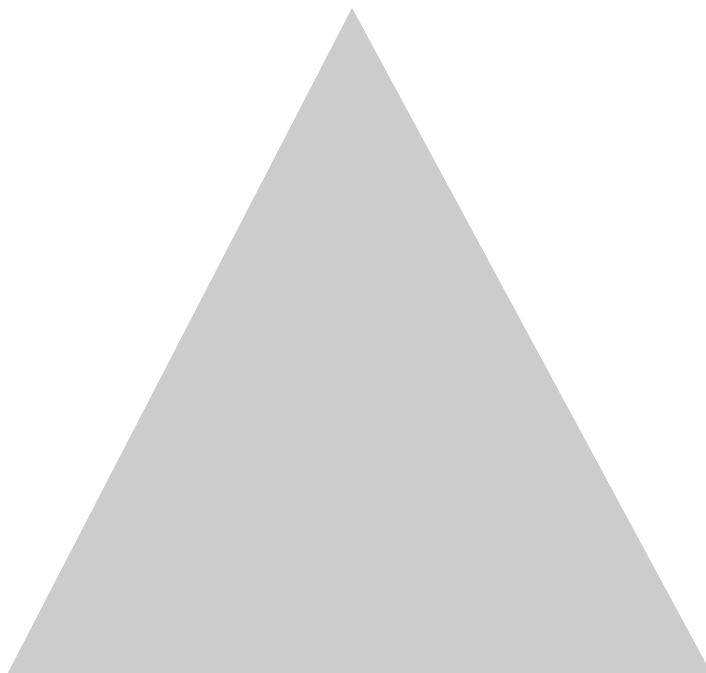
Gasanstaltstraße 168
09478 Crottendorf
Telefon/Telefax (03 73 44) 86 82

- *Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
innen und außen*
- *Fasadengestaltung*
- *eigenes Gerüst*
- *Fachgeschäft für
Farben, Tapeten und Zubehör*

**Spedition
HESS**

- *Großvolumentransporte*
 - *Spedition und Lagerei*
 - *Containerdienst*

Am Gewerbegebiet 2a
09474 Crottendorf
Telefon (03 73 44) 72 91
Telefax (03 73 44) 1 78 21



Blick vom Schießberg auf
oberes Mitteldorf



Blick vom Schießberg auf das
untere Crottendorf



Im Wedru-Schulgebäude / „Fahrschüler“...

Im Wedru-Schulgebäude / „Fahrschüler“ aus den umliegenden Orten

Tischtennis, Fußball, in der Leichtathletik und beim Ausscheid „stärkster Schüler“.
Bis spät in den Nachmittag spielt sich das Leben vieler junger Menschen im Schulgebäude ab. Die letzte Stunde endet 17.20 Uhr!
Aber auch in den 14 Arbeits-



gemeinschaften kann man sich beschäftigen und seinen Interessen nachgehen. Nachdem auch der letzte Schüler das Gebäude verlassen hat, sorgen die Reinigungsfrauen B. Georgi, U.



Georgi, R. Schlör, R. Nestler und Ch. Illing für saubere Räume.
Gegen 18 Uhr gehen die letzten Lichter aus, die Türen werden verschlossen, und die MS Crottendorf, deren Mauern von Freud und Leid, Erfolg und Mißerfolg, guten und



schlechten Tagen berichten könnten, liegt bis zum Schüleransturm am nächsten Morgen in tiefer Ruhe.

„Fahrschüler“ aus den umliegenden Orten

Inzwischen ist es zur Selbstverständlichkeit geworden, daß Schüler aus umliegenden Orten kommen.
Zur ersten Generation 1992 gehörte die Schülerin Beate Schmiedgen, welche sich noch

genau an die 1. Fahrt erinnert:
„...In der letzten Feriennacht konnte ich nicht einmal mehr schlafen, so aufgeregt war ich. Langsam ging ich auf die Schule zu, und ich hatte das Gefühl, als würde ein Zentner schwerer Steine auf mir liegen... Mit der Zeit habe



ich diese Schule 'lieben' gelernt...“
Die Abbildung zeigt die Beaufsichtigung der Schüler der 9c durch Herrn Wussow bis zur Busabfahrt.

Rückblick

Bild von Gisela
Richter, ca.
1951/52,
Klasse 8,
Zimmer 7,
Dr. Weil



Aufnahme ca.
1961,
Klasse 8a,
Lehrer
Herr Loos,
Zimmer 7



Schüler der
Klasse 8a 1986
im Zimmer 3
und im...



200 Jahre untere Schule Crottendorf
20. August 1898 - 20. August 1998
Festwoche 26. Juni 1998 - 5. Juli 1998



...gleichen
Zimmer eine halbe
Generation später:
Klasse 10b 1997



17.9.97 – Einweihung
des neuen Physik-
kabinetts durch
Bürgermeister B.
Reinhold. Er dankt den
Vertretern der bauaus-
führenden Firmen. Die
Kosten betragen ca. 84
TDM.

OPEL 

AUTOHAUS
RÖBLER

Ihr **persönliches** Autohaus

Autohaus Thomas Rößler
Autorisierter
Opel-Service-Betrieb
Neudorfer Straße 282
09474 Crottendorf
Telefon (03 73 44) 7 62-0
Telefax (03 73 44) 7 62 20


- Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen
- Finanzierung und Leasing
- Inspektion der Typen
- Unfallinstandsetzung
- Reifenservice
- Abschleppdienst

AUTOHAUS
MOHE


- NEU- UND GEBRAUCHTWAGEN
- FINANZIERUNG / LEASING
- KOMPLETTSERVICE
- BLECHKLEMPNEREI

ALLER GUTEN DINGE SIND 2:

1:

Gewerbering 22
09456 Annaberg/B.
 0 37 33/55 93-0

2:

August-Bebel-Straße 216
09474 Crottendorf
 03 73 44/71 20



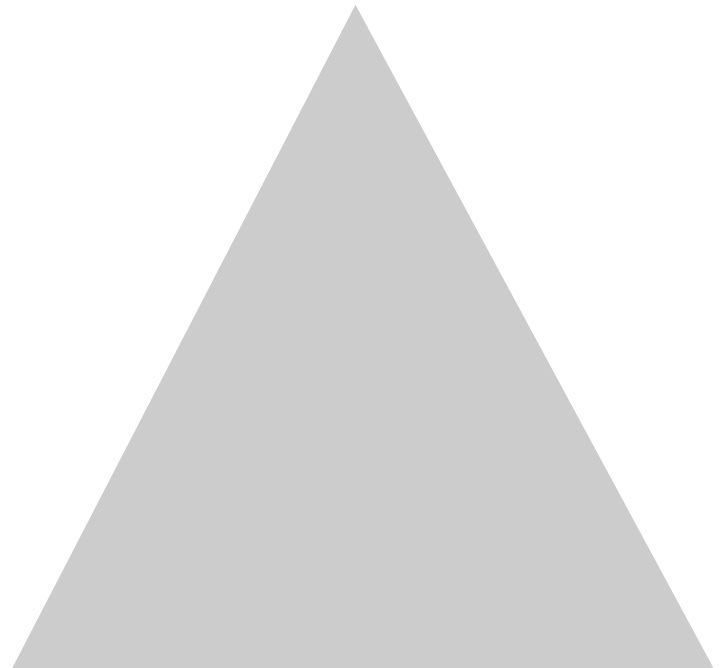
AUTOHAUS
Krafthand
Crottendorf GmbH



Audi

Scheibenberger Str. 33 m
09474 Crottendorf
Tel.-Service (03 73 44) 86 37
Tel.-Verkauf (03 73 44) 89 51
Fax (03 73 44) 86 38

- Neu- und Gebrauchtwagen
- PKW und Nutzfahrzeuge
- Teile- und Zubehör-Shop
- Abschlepp- und Bergungsleistung
- Reparatur an allen Fahrzeugtypen
- Autolackierung
- Autovermietung
- Tankstelle
- DEKRA, TÜV und ASU-Station



Rückblick

100 Jahre untere Schule Crottendorf

20. August 1898 - 20. August 1998

Festwoche 26. Juni 1998 - 5. Juli 1998



Aufnahme ca. 1951/52,
Schulorchester, Leiterin: Frau Süß,
daneben: Herr Braune, damaliger
Direktor, Zimmer 7



Klasse 9a, 1997, Pause im „neuen“
Zimmer 7, dem Physikabinett



Aufnahme Klasse 7a, 1967,
Zimmer 10, Lehrer: Herr Tischoff



Schulchor und -band 1997,
Leiter: Herr Thiele

Siegrun Langguth, geb. Hunger

erinnert sich an ihre Schulzeit

(aus der „Zeitungsbefragung“ durch die Schülerin Sylvia Langguth, 10a)

Siegrun Langguth wurde 1962 in die Oberschule Crottendorf eingeschult. Sie waren 30 Schüler in einer Klasse. Es gab keine vorgeschriebene Schulkleidung, sie durften die normale Straßenkleidung tragen. Sie hatten Fächer, wie z. B. Erdkunde, Schulgarten und Nähzirkel, aber die besten Zensuren hatte sie in Sport. Das Verhältnis zwischen Schülern und Lehrern war streng und respektvoll. Sie erinnert sich noch daran, daß sie die Hausaufgaben in der Pause gemacht haben und daß nur die Lehrer die Aufsicht in den Pausen übernahmen. Natürlich machten die Jungs auch Streiche. Als Bestrafung mußten sie sich dann entweder in die Ecke stellen, sich raus stellen oder sie mußten 100 Mal abschreiben, was sie nicht machen dürfen.

Im Sommer gab es auch Hitzefrei, aber sonst hatten sie nie Schulausfall. Außer Hitzefrei gab es noch die Ferien, in denen sie ihren Interessen nachgehen konnten. Sie spielten z. B. „Fahrradfänger“, „Himmelhupp“, Verstecken, spielten mit Kindern aus der Nachbarschaft „Räuber und Schandarm“, oder sie gingen Pilze sammeln.



Schulfeste

Höhepunkte im Schulleben



Schulfest
Crottendorf 1936

100 Jahre untere Schule Crottendorf
20. August 1898 - 20. August 1998
Festwoche 26. Juni 1998 - 5. Juli 1998



Kinderfest
Mitte der 80er Jahre
Lehrer: Frau Schreier und Herr Gehler

Rückblick



Die Aufnahme zeigt Herrn Rau, wie er 1997 den Religionsunterricht in der 5. Klasse im Zimmer 10 durchführt. Die Fächer Religion und Ethik wurden seit 1992 neu eingeführt.



1926 wird das Dachgeschoß so ausgebaut, daß 3 weitere Klassenzimmer zur Verfügung stehen. Beide Aufnahmen zeigen das Zimmer 17, das räumlich kleiner als die anderen Zimmer ist und deswegen liebevoll als „Taubenschlag“ bezeichnet wird. Die erste Aufnahme zeigt Schüler des Geburtsjahrganges 1920 und die zweite Schüler des Jahrganges 1984/85.



Der Festumzug

Höhepunkt für Einwohner und Gäste

Am 05. Juli 1998, am letzten Tag des Schul- und Heimatfestes, wird ein Festumzug stattfinden. Die Teilnehmer, Vereine, Organisationen, Gruppen, Schulklassen, Kindergärten, Kapellen, Fuhrwerke, Handwerker und andere, werden in Bildern, Kostümen und Trachten ein Stück Geschichte unseres Heimatortes darstellen.

Der Bogen spannt sich vom alten Handwerk, dem Leben in den letzten einhundert Jahren und wichtigen Ereignissen über die Entwicklung der Vereine und der Crottendorfer Schule bis in die heutige Zeit.

Aber nicht nur historische Dinge sollen gezeigt werden, es wird auch an die Zukunft gedacht.

So werden auch moderne und aktuelle Themen präsentiert, um zu zeigen, daß der Fortschritt in Crottendorf gegenwärtig ist.

Ein Hauptgedanke des Festumzuges ist für die Vereine und Gruppen die Möglichkeit, sich einem breiten Publikum zu zeigen und somit vielleicht in dem einen oder anderen Zuschauer die Lust zum Vorbeischauen

und Mitmachen zu wecken.

Um 14.00 Uhr werden sich von der Gasanstaltstraße aus etwa fünfzig Fahrzeuge, Gespanne, Reiter, Gruppen, Vereine in Bewegung setzen, um mit Marschmusikklängen durch das ganze Dorf zu ziehen.

Über die Glashüttenstraße geht es zum Sportplatz, wo noch einmal die Gelegenheit besteht, alle Teilnehmer richtig aus der Nähe und an einem Ort zu bestaunen.

Nach dem Empfang der Teilnehmer wird der Tag mit einem großen Schützenfest der Privilegierten Schützenkompanie Crottendorf 1663 e. V. fortgesetzt.

Alle nichtgenannten Teilnehmer mögen den Verfassern dieser Zeilen verzeihen, sie sind nicht vergessen. So bleibt uns allen am Ende dieses kurzen Abrisses der Wunsch nach einem erfolgreichen Gelingen des Spektakels und das Hoffen auf strahlenden Sonnenschein, nicht nur für den Umzug, sondern für das ganze Fest zum 100. Geburtstag unserer unteren Schule.

100 Jahre untere Schule Crottendorf

20. August 1898 - 20. August 1998

Festwoche 26. Juni 1998 - 5. Juli 1998



Impressum

**Diese Broschüre finden Sie
im Internet unter:
[http://www.
weka-cityline.de](http://www.weka-cityline.de)**



WEKA
Informationsschriften- und
Werbefachverlage GmbH,

Internet: <http://www.weka-cityline.de>
E-Mail: info@weka-cityline.de

Lechstraße 2, 86415 Mering, Postfach 11 47, 86408 Mering,
Telefon 0 82 33/3 84- 0, Telefax 0 82 33/3 84- 1 03

In unserem Verlag erscheinen:
Broschüren zur Bürgerinformation, Wirtschaftsförderung,
Umweltschutz und zum Thema Bauen.
Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Kommune.



**Diese Broschüre finden Sie unter:
<http://www.weka-cityline.de>**

© Copyright 1998 by WEKA.

Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen.

Titel, Umschlaggestaltung, Art und Anordnung des Inhalts sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch der Übersetzungen, sind vorbehalten.

Nachdruck oder Reproduktionen, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung, Datenträger oder Online nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.
Nachdruck – auch auszugsweise – nicht gestattet.

09474098 / 1. Auflage Type/Mund

Printed in Germany 1998



ELEKTROTECHNIK CROTTENDORF



*Elektroge-
rätemontage
aller Art*

Tätigkeitsprofil:

- Ultraschallschweißen
 - Widerstandspunkt-
schweißen
 - Weichlöten
 - Tampondruck
- Maschinenmontage
- Handmontage

*09474 Crottendorf
Am Gewerbegebiet 5
Tel.: 03 73 44/72 77
Fax: 03 73 44/72 39*

Ihr
kom-
petenter
Partner
für
Elektro-
geräte-
montage



*Viele nennen sich
partnerschaftlich ...*



*...
wir
sind
es
durch:*

überzeugende Leistungsfähigkeit.

unkomplizierte, faire Zusammenarbeit mit
unseren Partnern und Kunden.

terminsichere Lieferungen in hoher Qualität
und vernünftigem Preis-/Leistungsverhältnis.



Der gute Griff wird auch in Crottendorf produziert

Begonnen hatte die Herstellung von Türgriff-Garnituren und Fenstergriffen 1991 mit 98 Mitarbeitern in einer alten Beschlägefabrik im Ort. Heute sind rund 540 Mitarbeiter in einem Neubau im Crottendorfer Gewerbegebiet - dem modernsten Werk der HOPPE-Gruppe - damit beschäftigt, den guten Griff zu produzieren. Dieses Werk ist eine der vier Produktionsstätten der HOPPE AG, Stadtallendorf, die ihrerseits Tochter der Schweizer HOPPE Holding AG ist.

Daten und Fakten zum Werk in Crottendorf:

Gesamtnutzfläche:	30 000 m ²
umbauter Raum:	201 000 m ²
Gesamtinvestitionen:	93 Mio. DM
davon Bau:	52 Mio. DM
dabei Wertschöpfung und Leistung Ost:	31 Mio. DM



Daten und Fakten zu HOPPE-Gruppe international:

8 Werke in Europa und weltweiter Vertrieb mit insgesamt

- * 124. 000 m² Produktionsfläche
- * 490. 000 m² Werksgelände
- * 3.100 Mitarbeiter (Stand 12/97)

HOPPE AG Am Plausdorfer Tor 13 D-35260 Stadtallendorf
Telefon: 0 64 28 / 9 32 - 0, Telefax: 0 64 28 / 93 22 20

HOPPE 
Der gute Griff.

Original Crottendorfer Räucherkerzchen



QUALITÄT AUS DEM ERZGEBIRGE, DIE SIE RIECHEN KÖNNEN.